

Mikko Lange, 21

Sportarten:

Fußball, Handball und Bogensport

Wie bin ich zum FSJ gekommen?:

Da ich direkt nach der Schule keine Ausbildung (Berufsschule) anfangen und meine sozialen Fähigkeiten erweitern wollte, habe ich mich für ein FSJ entschieden. Der ATSV liegt in der Nähe und ist groß genug um zwei weitere FSJler aufzunehmen.

Meine Tätigkeiten:

Ich bin bei der Fußball E-Jugend als Trainer zuständig. Beim Bogensport bin ich als weitere Aufsichtsperson tätig und im Handball bin ich Co-Trainer.

Die anderen FSJler und ich gestalten zusammen ein Jahresprojekt. Dafür treffen wir uns wöchentlich. Dieses Projekt ist ein Sportfest für die Kinder und Jugendlichen des Vereines, um ihnen die im Verein vertretenen Sportarten näherzubringen.

Des Weiteren müssen wir gelegentlich bei der Reinigung der Sportstätten helfen.

Freiwilligendienst (FWD) trotz Corona:

Die ersten drei Monate lief alles wie geplant, mit Ausnahme von "Schule und Verein", was ausgefallen ist. Ab November wurde der Sportbetrieb ausgefallen, wodurch leider kein Training stattfinden konnte. Dafür haben wir andere Aufgaben erhalten, wie die Inventarisierung der Ausrüstung.

Meine Erwartungen:

Trainingsgestaltung, informierende Seminare und viel Spaß beim Sport.

Meine Eindrücke:

Nette und zuvorkommende Mitarbeiter*innen und anständige Kinder. Der Verein verfügt über eine breite Auswahl an Sportabteilungen, Equipment und Sportstätten.

Über den Verein hinaus:

Ein FSJ findet nicht nur in einem Verein statt. Man muss ebenfalls 25 Seminartage absolvieren. 15 dieser Tage werden bereits vom Einführungs-, Zwischen-, und Abschlussseminar belegt. Während des Zwischenseminars können auch Trainerlizenzen nach Wunsch gemacht werden. Die restlichen 10 Tage sollen mit Wahlpflichtseminaren belegt werden. Dort wird man in vielen Feldern wie Pädagogik, Ernährung und sportliche Tätigkeiten fortgebildet. Außerdem finden die Seminare nicht in Anwesenheit, sondern Online statt. Dies hat den Vorteil, dass man an Seminaren in ganz Deutschland teilnehmen kann.

Fazit:

Leider ist das erste halbe Jahr nicht so gut gelaufen wie geplant, dennoch konnte ich viel lernen und die meisten meiner Aufgaben erledigen. Ich hoffe, der normale Sportbetrieb kann in Kürze so wie gewohnt weitergehen. Wer Spaß an Sport hat und/oder gerne mit Kindern arbeitet ist gut für ein FSJ beim ATSV geeignet, es ist wärmstens zu empfehlen.